

Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut
Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 470-4861 | Fax (0531) 470-4809
E-Mail: kulturinstitut@braunschweig.de
www.braunschweig.de/roter-saal

PROGRAMM

KUNST LITERATUR FILM MUSIK TANZ THEATER
KABARETT KONZERT KINO LESUNG VORTRAG
PRÄSENTATION DISKUSSION BEGEGNUNG **BÜHNE**
PODIUM RAUM :

ROTER SAAL

Januar bis März 2008



WILLKOMMEN IM BRAUNSCHWEIGER SCHLOSS – WILLKOMMEN IM ROTEN SAAL!

Liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum!

Im Juni 2007 wurde der ROTE SAAL aus der Taufe gehoben – mit großem Erfolg, wie die vergangenen Monate gezeigt haben. Inzwischen liegt die erste „Spielzeit“ hinter uns und wir sind hoch erfreut, dass Sie die Veranstaltungen so zahlreich besucht haben! Insbesondere die Kabarettabende, Fadokonzerte, der Start der Reihe „Best of Poetry Slam...und All Star“ und die Theaterpremierer haben sich als große Publikumserfolge erwiesen. Umso mehr war es uns jetzt eine Freude, für Sie wieder das Feinste an Programm auswählen zu dürfen und Ihnen die Veranstaltungen heute mit diesem Heft ans Herz zu legen. Auch dank des Engagements unserer Kooperationspartner können Sie im ROTEN SAAL erneut ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm genießen.

Die erste Ausgabe des Programmheftes war nach Eröffnung des ROTEN SAALS im Juni 2007 so schnell vergriffen, dass wir es gar nicht fassen konnten. Wir haben darauf reagiert und werden Ihnen nun drei Mal im Jahr ein brandneues Heft bieten. Dieses Heft, das Sie in den Händen halten, gilt für den noch winterlichen Jahresanfang, die Folgeausgabe erscheint zum Frühlingsbeginn und die dritte dann zum Herbst. Die Erkennungszeichen für Sie bei allen Ausgaben: das handliche Format und die Ornamente auf und im Heft. Sofern eine Ausgabe doch wieder vergriffen sein sollte, können Sie sich diese auch bequem aus dem Internet unter www.braunschweig.de/roter-saal herunterladen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch – im ROTEN SAAL!
Herzlichst
Ihr Kulturinstitut

PROGRAMM

ROTER SAAL

Januar bis März 2008

INHALT

Willkommen im ROTEN SAAL	2 - 3
filmfest im ROTEN SAAL	6 - 9
FILM im ROTEN SAAL	10 - 11
KABARETT im ROTEN SAAL	12 - 17
VORTRÄGE im ROTEN SAAL	18 - 23
TAGUNG im ROTEN SAAL	24 - 25
KONZERTE im ROTEN SAAL	26 - 31
THEATER im ROTEN SAAL	32 - 35
KINDERTHEATER im ROTEN SAAL	36 - 37
KINDERKINO im ROTEN SAAL	38 - 43
SERVICE ROTER SAAL	44 - 49
TERMINÜBERSICHT ROTER SAAL	50 - 53
VORSCHAU ROTER SAAL	54

Herausgeber: Stadt Braunschweig, Fachbereich Kultur, Kulturinstitut Redaktion: Iris Mügge, Stadt Braunschweig, Tel. 0531 470-4861
Schlossfotos: Gisela Rothe, Stadt Braunschweig Veranstaltungsfotos und -texte: Veranstalter Konzept und Gestaltung: Axel Baltzer, Köln
Druck und Herstellung: Sigert GmbH, Braunschweig © 2007 Stadt Braunschweig Stand: Dezember 2007 / Änderungen vorbehalten

FREITAG, 11. JANUAR 20:30 UHR

filmfest im ROTEN SAAL

Auch 2008 wird die Kooperation zwischen dem Internationalen filmfest Braunschweig und dem städtischen Kulturinstitut nach bewährtem Konzept im ROTEN SAAL fortgesetzt. Gezeigt werden Filme, die auf den kommerziell betriebenen Leinwänden Braunschweigs keinen Platz finden: vor allem europäische Produktionen, Kurz- und Dokumentarfilme sowie Filmklassiker, in der Regel in Originalfassung und als Braunschweiger Erstaufführung. „filmfest im ROTEN SAAL“ präsentiert aktuelle Produktionen.

nordmedia, die Filmförderinstitution der Länder Niedersachsen und Bremen, zeichnete die Filmkunstveranstaltung, die bis Januar 2007 noch in der BRÜCKE stattfand, im November 2007 bereits zum dritten Mal mit dem Jahresprogrammpreis aus.

filmfest im ROTEN SAAL:

IMPORT EXPORT

Spielfilm, 135 Min., Österreich 2007,
Regie: Ulrich Seidl

Zwei Geschichten vom Weggehen: Olga, die junge Krankenschwester aus der Ukraine geht nach Österreich, Pauli, den jungen Österreicher zieht es in die Ukraine, eine Gegenbewegung mit demselben Ziel: ein besseres Leben. „Import Export“: ein Film über Sex und Tod, Leben und Sterben, Siegern und Verlierern, Macht und Hilflosigkeit und davon, wie man einem ausgestopften Fuchs fachgerecht die Zähne putzt.

Vorfilm: „Soft“

(GB 2006), Regie: Simon Ellis, 14 Min.



Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €
Tel. Kartenreservierung
unter 0531 470-4861

filmfest im ROTEN SAAL

SAMSTAG, 26. JANUAR 20:30 UHR

filmfest im ROTEN SAAL:

DRAWING RESTRAINT NO.9

Spielfilm, 135 Min., USA/Japan 2005, Regie: Matthew Barney

Die heillos romantische Liebeserklärung des Medienkünstlers Matthew Barney an seine Frau, Sängerin Björk! Ein poetischer, überbordender Film des amerikanischen Kunststars um ein japanisches Walfangschiff, einen archaischen Hochzeitsritus und den Bau einer Skulptur aus Vaseline.

Vorfilm: „i“ (GB 2007), Regie: Luke Losey, 2 Min.

FREITAG, 8. FEBRUAR 20:30 UHR

filmfest im ROTEN SAAL:

KLOPKA – DIE FALLE

Spielfilm, 106 Min., Serbien/Deutschland 2007, Regie: Srdjan Golubovic

Ein Psychothriller über die brisante und moralische Frage, wie weit man zu gehen bereit ist, um das Leben eines geliebten Menschen zu retten. Zu Recht heimste der Film, der sich in Serbien als Kassenschlager entpuppte, bereits mehrere Festivalpreise ein und bekam für den Filmstart in Deutschland das Prädikat „Besonders wertvoll“ verliehen.

Vorfilm: „Wenn das Licht ausgeht“ (Rumänien 2006), Regie: Igor Cobileanski, 8 Min.

8

FREITAG, 22. FEBRUAR 20:30 UHR

filmfest im ROTEN SAAL:

IMMER NIE AM MEER

Spielfilm, 88 Min., Österreich 2007, Regie: Antonin Svoboda

Ein mit viel Schmach und einer gehörigen Portion Zynismus inszeniertes Kammerspiel: Widrige Umstände bringen drei latent psychotische Charaktere eingeschlossen in einem Auto zusammen. Urkomisch und bitterböse erzählt das Kino-Debut der österreichischen Kabarettisten Stermann & Grisse mann auf unterschwellig pointierte Weise von der Absurdität des menschlichen Daseins.

Vorfilm: Szalontüdö (Ungarn 2006), Regie: Marton Szirmai, 7 Min.

Weitere Termine von filmfest im ROTEN SAAL:

Freitag, 7. März 2008, und Mittwoch, 19. März 2008, Beginn jeweils um 20:30 Uhr

Die Filmtitel stehen erst zeitnah zum Termin fest. Sie sind der aktuellen Tagespresse oder der Homepage: www.filmfest-braunschweig.de zu entnehmen.

Eintritt (jeweils): 5,00 € / erm. 4,00 €

Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

filmfest im ROTEN SAAL

9

FILM im ROTEN SAAL



10

DONNERSTAG, 10. JANUAR 20:00 UHR

FILM im ROTEN SAAL:

durchgedreht24 – DIE LANGE NACHT DER KURZEN FILME

24 Stunden Zeit, 1 Kamera, 5 Minuten Film, 3 Begriffe und 0 Schnitt – unter diesen harten Bedingungen sind seit der Premiere des durchgedreht24 Selbstfilmfests im Juli 2003 insgesamt 241 Kurzfilme entstanden. Doch häufig lassen sich selbst in der bunten, spontanen durchgedreht-Kurzfilmwelt einige Gemeinsamkeiten entdecken: Themen, Motive und Effekte wiederholen sich mit der Zeit.

Langweilig? Im Gegenteil, zum fünften Festival-Geburtstag gibt es auf der „Langen Nacht der kurzen Filme“ etwas Besonderes:

Durchgedrehtes Genrekinos – Best of 5, mit einer Auswahl der fantastischsten, dramatischsten oder lustigsten Kurzfilme sowie verloren und vergessen geglaubten Perlen der gesamten durchgedreht24-Geschichte. Es ist ein Zwischenfazit, ein wenig Nostalgie zur kalten Jahreszeit ... bevor es wieder richtig losgeht.

Eintritt: 4,00 € / erm. 3,00 €
(erm. für Schüler, Studenten, Teammitglieder)

11

KABARETT im ROTEN SAAL



Eintritt: Abendkasse: 14,00 € / erm. 12,00 €
Vorverkauf: 12,00 € / erm. 10,00 € zzgl. VVK-Gebühr

12

BÜHNE ROTER SAAL

SONNTAG, 10. FEBRUAR 19:00 UHR

KABARETT im ROTEN SAAL:
HOTEL FREIHEIT
Luise Kinseher

www.luise-kinseher.de

Nehmen Sie sich frei! – Entfliehen Sie dem Alltag und werden Sie Gast im Hotel Freiheit. Garantiert ohne Überwachungskameras, Wanzen, Schwiegermütter; garantiert ohne Handys, Terminkalender oder andere lästige Zwangsmaßnahmen. Hier dürfen Sie alles, was Sie wollen, können, mögen. Ob es nun ein Zimmer mit Alpenpanorama und Meerblick, ein Frühstück in der Abendsonne, ein sprudelndes Bad im Eigensinn oder auch nur ein halsbrecherischer Gedankenflug sein soll – das Hotelpersonal macht's möglich. Von der Hoteldirektion bis zum Hotelgast werden wieder mal alle von der grandiosen Schauspielerin und Kabarettistin Luise Kinseher selbst gespielt, denn Kinsehers altbekannte Firma lebt weiter. Von Gitti Lachner bis Helga Frese macht jede wieder mit ...

Das 4. Programm der Kinseher ist laut Süddeutscher Zeitung „bislang ihr Bestes: ein schauspielerisch perfektes, frech pointiertes Figuren-Panoptikum, in dem sie souverän verschiedenste Regional-Idiome benutzt und komische Charaktere spielt, (...) hinreißend das Publikum miteinbezieht und wortgewaltig ihre kraftvolle Bühnenpräsenz ausspielt.“

13

SAMSTAG, 8. MÄRZ 20:00 UHR

**KABARETT im ROTEN SAAL:
SVEN NAGEL LIVE**

Mit 17 Jahren kommt Sven Nagel nach Braunschweig. 5 Jahre später gründet er das erfolgreiche Kabarettduo „Die Handwerker“ und erreicht mit der Live-Talkshow „Nagel mit Köpfen“ Kultstatus.

Seit 2001 ist er Autor und Schauspieler zahlreicher Fernsehshows und seit 2007 moderiert er auf „Comedy Central“ die Show „Karger trifft Nagel“, die für den Comedy-Preis 2007 nominiert war.

Veranstalter: Konzertbüro Hansi Dobratz

www.svennagel.de

Eintritt: 13,00 € im Vorverkauf (inkl. VVK-Gebühr) und an der Abendkasse.
Vorverkauf in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kartenzentrale: **Konzert-Kasse**,
Schild 1a, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 16606, www.konzert-kasse.de



KABARETT **im ROTEN SAAL**

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 20:00 UHR

KABARETT im ROTEN SAAL:

ICH, ICH, ICH

MännerKulturen

Aus hundertprozentig männlicher Perspektive zerpfücken Herr Frohleiks, Herr Vagedes und Herr Willmann die Welt – und haben den kleinen Unterschied dabei immer im Visier: Wo steht der moderne Mann in Zeiten von Parship und FriendScout24? Tummelt er sich weiterhin als Global Player im Haifischbecken der Beziehungskisten? Könnte die hübsche Nachbarin eine ‚Heuschrecke‘ oder schlimmer noch eine ‚Gottesanbeterin‘ sein, während man selber mit 41 das 10. Praktikum bei irgendeiner Versicherungsgesellschaft macht? Da nützt es dann auch nichts, wenn die Leute sagen: „Du siehst aber viel jünger aus!“

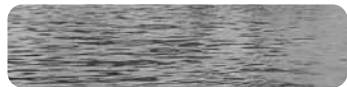
Das Kölner Trio hat sich in Rekordzeit auf die etablierten Bühnen der Republik gespielt – unverwechselbarer Charme und ein völlig neuer Blick auf das Genre Kabarett machten es möglich! MännerKulturen zeigen eine originäre Mischung aus temporeicher Ganzkörperarbeit, Sprach- und Bewegungswitz, hoher Politik und alltäglichen Abgründen, abgefedert durch gehörigen Mut zur Selbstironie.

www.maennerkulturen.de

Eintritt: Abendkasse: 15,00 € / erm. 13,00 €
Vorverkauf: 13,00 € / erm. 11,00 € zzgl. VVK-Gebühr

MITTWOCH, 30. JANUAR 20:00 UHR

VORTRAG **im ROTEN SAAL**



Lüchtenborgs Weltumsegelung wurde 2005 mit dem begehrten Trans-Ocean-Preis ausgezeichnet und mit einer Medaille für die anspruchvollste hochseeseglerische Leistung gewürdigt.

Mehr Infos unter: www.auryr-sailing-adventures.de

18

VORTRAG im ROTEN SAAL:

MEERESLUST – 1850 Tage zwischen Himmel und Horizont

Bernt Lüchtenborg

Als erfolgreicher Geschäftsmann war Bernt Lüchtenborg am Ziel seiner beruflichen Träume, doch sein Arzt warnte ihn vor den Folgen seines workaholic-Daseins – und im Nachhinein betrachtet er diese Warnung als ein Geschenk Gottes. Denn in der Folge kaufte sich Lüchtenborg eine GFK-Yacht und fuhr über fünf Jahre rund um die Erde, ohne dabei einer geplanten Route zu folgen.

Zu außergewöhnlichen Aufnahmen erzählt Lüchtenborg Meergeschichten von der Schönheit archaischer Welten, paradiesischer Inseln und von den Eindrücken im Meersein: die Reise um das gefürchtete Kap Hoorn, das Kap der Guten Hoffnung und durchs Südpolarmeer zur Antarktis. Bilder vom Zauber der Karibik, der Südsee, Brasiliens, der Seychellen, Madagaskars und des Great Barrier Reefs mischen sich mit wunderbaren Naturaufnahmen von den Fjorden Feuerlands, der Osterinsel und vom urzeitlichen Papua-Neuguinea. Bernt Lüchtenborg erlebte aber auch bedrohliche, ja lebensgefährliche Momente, als seine Yacht im Karibischen Meer nachts von einem Frachter gerammt oder im Südatlantik vom Blitz getroffen wurde, und auch die Kollision mit einem Wal endete fast katastrophal.

Neben den eindrucksvollen Seeaufnahmen und dem Einblick in den hautnahen Bordalltag in der Weite der Ozeane erzählt Lüchtenborg auch einiges über Land und Leute.

Eintritt: 8,00 € Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

19

VORTRAG im ROTEN SAAL

VORTRAG im ROTEN SAAL:

KANA UND KANJI – Unbekannte Welt der japanischen Schriftzeichen

Takeshi Yamamori

Für den europäischen Betrachter sind die japanischen Schriftzeichen sehr fremd. Man erkennt mehr oder weniger viele einzelne Striche in unterschiedlicher Form und Länge, ein Sinn erschließt sich jedoch nicht. Die japanische Schrift setzt sich aus Silbenzeichen („Kana“) und sinntragenden Zeichen („Kanji“) zusammen. Die komplexeren Kanji wiederum sind aus einzelnen Elementen zusammengesetzt.

Trotz dieser schwierigen Hintergründe begegnen uns japanische Schriftzeichen in vielen Zusammenhängen im täglichen Leben: als dekoratives Element aus Bildern oder Kleidungsstücken, als Tattoos usw. Die Visitenkarten unserer japanischen Freunde sind zweisprachig.

Takeshi Yamamori wird in seinem Vortrag dieses komplexe Thema in einer Weise darstellen, mit der Ursprung und Entwicklung der Zeichen verständlich werden. Im Vortrag wird der Bogen bis hin zum Aufbau der heutigen Schrift und der gegenwärtigen Verwendung der Schriftzeichen gespannt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragestellungen von Herrn Yamamori kompetent beantwortet zu bekommen.

Veranstaltung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR 19:30 UHR



Takeshi Yamamori (Jahrgang 1942) kam nach seinem Germanistik-Studium von 1962 bis 1967 im Rahmen eines Aufbaustudiums an die Universität Hamburg. Dort begann er auch im Jahr 1972 eine Lehrtätigkeit am Japanischen Institut Hamburg, ab 1974 war er über 30 Jahre Dozent am Seminar für Sprache und Kultur Japans der Universität Hamburg. Im Juni 2007 ging er in den Ruhestand. In den vielen Jahren in Hamburg leitete Yamamori eine Vielzahl von Sprachkursen bei unterschiedlichsten Institutionen. Er erwarb sich besondere Verdienste bei der Weiterentwicklung der Methodik des universitären Unterrichts für Japanisch als Fremdsprache. Neue Unterrichtswerke sind in Planung.

Eintritt: 3,00 € / erm. 1,00 € für Mitglieder der DJG e.V. BS-PE-WOB sowie Schüler und Studenten

VORTRÄGE GESCHICHTSVEREIN

Der Braunschweigische Geschichtsverein wurde am 6. Mai 1901 als „Geschichtsverein für das Herzogtum Braunschweig“ gegründet und hat heute mehr als 650 Mitglieder. Ziel des Vereins ist die Förderung des historischen Bewusstseins und einer regionalen Identität der heutigen Region zwischen Harz und Heide und Harz und Weser. www.geschichtsverein-bs.de

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR 19:30 UHR

VORTRAG im ROTEN SAAL (mit Lichtbildern):

**SCHWARZBROT UND FREYHEIT –
Braunschweiger Buchbinder in den Geselleneinschreibebüchern
des deutschsprachigen Wandergebietes**

Ute Maria Etzold, Wolfenbüttel

Eintritt frei Veranstaltung des Braunschweigischen Geschichtsverein

DONNERSTAG, 6. MÄRZ 19:30 UHR

DOPPELVORTRAG im ROTEN SAAL (mit Lichtbildern)
über die bemerkenswerte Kirche in Braunschweig-Melverode
und ihre überraschenden historischen Hintergründe im Mittelalter

Die mittelalterliche Kirche ST. NICOLAI aus baugeschichtlicher Sicht
Dr. Hans-Henning Grote, Wolfenbüttel

**Wer steht hinter dem Bau der NICOLAI-KIRCHE ? – Der Ort und
seine mittelalterliche Grundherrschaft**
Prof. Dr. Wolfgang Meibeyer, Braunschweig

(Terminänderung vorbehalten)

Eintritt frei Veranstaltung des Braunschweigischen Geschichtsverein

im ROTEN SAAL

MITTWOCH, 5. MÄRZ 10:00 - 15:00 UHR

TAGUNG im ROTEN SAAL:

PSYCHIATRIE IM BRENNPUNKT

Frühjahrstagung der Psychiatrie Akademie Königslutter und des Landesfachbeirates Psychiatrie Niedersachsen

Es handelt sich um die Auftaktveranstaltung des neuen Landesfachbeirates Psychiatrie, der die Landesregierung, insbesondere das Sozialministerium in wesentlichen Fragen der psychiatrischen Versorgung berät. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit zur fachlichen und öffentlichen Diskussion aktueller Projekte und Probleme.

Am Vormittag werden Projekte des Landesfachbeirates dargestellt, insbesondere die Möglichkeit der Prävention psychischer Erkrankungen (Leitung: Prof. Dr. J.-H. Mauthe, Braunschweig / Königslutter). Solche Ansätze stecken aber vielfach noch in den Kinderschuhen, obwohl sie medizinisch-psychotherapeutisch wie ökonomisch sinnvoll und Erfolg versprechend sind.

„Ambulante Versorgung in der Krise“ ist das Thema des Nachmittages (Leitung: W. Beins, Celle): Verknappung der Ressourcen, Zerteilung der Zuständigkeiten und Mangel an Fachärzten stellen erhebliche Probleme für die Versorgung psychisch Kranker dar, wovon das Flächenland Niedersachsen stark betroffen ist.

Gibt es neue Ansätze zur Erkennung und Behandlung psychischer Erkrankungen und Möglichkeiten des Auswegs aus der Versorgungskrise? - Die Tagung soll zur Klärung beitragen.

Die Tagung wendet sich an MitarbeiterInnen von Institutionen und Diensten, Betroffene und Interessierte.

Dauer: 10 bis 15 Uhr
(Pause von ca. 12 bis 13 Uhr)

Voranmeldung und weitere Informationen bei Frau Mendel, Psychiatrie Akademie, unter Tel. 05353 90-1680.

Veranstalter:
Psychiatrie Akademie Königslutter und Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen

TAGUNG im ROTEN SAAL

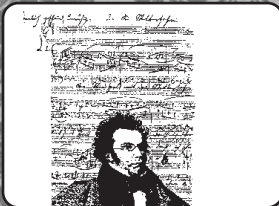
KONZERT **im ROTEN SAAL**

SAMSTAG, 16. FEBRUAR 20:00 UHR

KONZERT im ROTEN SAAL:

FRANZ SCHUBERT: DIE WINTERREISE

Ingo Dickewied (Bariton) und Markus Gotthardt (Klavier)



Eintritt:

Abendkasse: 12,00 € / erm. 10,00 €

Vorverkauf: 10,00 € / erm. 8,00 €

„Die Winterreise“ ist ein Liederzyklus der Romantik, mit dem Schubert eine Darstellung des existentiellen Schmerzes des Menschen von fast mythischer Größe gelang. Im Verlauf des 24 Lieder umfassenden Zyklus' wird der Hörer immer mehr zum Begleiter des Wanderers, der zentralen Figur der Winterreise. Dieser hat nach einem Liebeserlebnis, das bereits vor Beginn des Zyklus' abgeschlossen ist, Liebe und Geborgenheit bewusst und aus eigener Entscheidung hinter sich gelassen und zieht ohne Ziel und Hoffnung hinaus in die Winternacht.

Obwohl Franz Schubert nur 31 Jahre alt wurde, hat er in allen Musikgattungen seiner Zeit Außerordentliches geschaffen und wird als der Begründer der romantischen Musik im deutschsprachigen Raum angesehen. „Die Winterreise“, die Schubert 1827, ein Jahr vor seinem Tod, vollendete, gilt sowohl technisch als auch interpretatorisch als große Herausforderung für Sänger und Pianisten. Über 30 verschiedene Einspielungen existieren auf Schallplatte und CD. Das Werk gilt neben dem Zyklus „Die schöne Müllerin“ als Höhepunkt der Gattungen Liederzyklus und Kunstlied wie der Kammermusik des 19. Jahrhunderts überhaupt.

KONZERT im ROTEN SAAL

FREITAG, 29. FEBRUAR 19:30 UHR

Programm:

Pavel Haas,
Streichquartett Nr. 1
Bedrich Smetana,
Aus meinem Leben
Antonin Dvorak,
Streichquartett op. 96
„Amerikanisches“



KONZERT im ROTEN SAAL:
PAVEL HAAS QUARTETT

Aus der Reihe:
„Musik & Literatur“

Eintritt:

Vorverkauf: 18,00 € / erm. 12,00 €
(Vorverkaufsstellen: Musikalien Bartels, Schloßpassage,
Buchhandlung Graff, Sack, und alle Ticket-Online VVK-Stellen)
Abendkasse: 20,00 € / erm. 14,00 €
(ab 19:15 Uhr: Last-Minute-Ticket für Schüler: 5,00 €)

„Das Pavel Haas Quartett aus der Tschechischen Republik war sensationell...ihre Interpretation...atemberaubend.“ (The Independent)

Das in Prag ansässige Streichquartett spielt seit dem Jahr 2007 in der heutigen Besetzung und benannte sich nach dem tschechischen Komponisten Pavel Haas, einem der wichtigsten musikalischen Talente Tschechiens.

Veronika Jaruskova, Marie Fuxova, Pavel Nikl und Peter Jarusek haben bei den Großen der Streichquartettwelt studiert, u. a. bei Mitgliedern des Alban Berg-, Amadeus- und LaSalle-Quartetts. In den Jahren 2004 und 2005 gewann das Pavel Haas Quartett bedeutende internationale Wettbewerbe und wurde seitdem schnell einem immer größeren Publikum bekannt. Kritiker loben es als eines der interessantesten jungen Streichquartette der heutigen Zeit.

Die Neue Konzertgesellschaft Braunschweig e.V. veranstaltet seit 2001 die Reihe „Musik & Literatur“. Die Musik für Streichquartett wird ergänzt durch die Vorstellung eines neu erschienenen Buches, ausgewählt und in Auszügen vorgetragen von Dieter Prinzing.

Weitere Konzerte der Reihe „Musik & Literatur“ finden am 31. Januar, 27. März und 21. April in der Dornse des Altstadtrathauses statt.

Weitere Informationen unter Tel. 0531 7013946 oder per E-Mail: josef.appelshoffer@t-online.de

KONZERT **im ROTEN SAAL**

FREITAG, 28. MÄRZ 20:00 UHR

KONZERT im ROTEN SAAL:
NIGHTCREATURES & special guest creatures
 Kerzenschein, Stimmen, Nachtluft



Nightcreatures laden ein zu einer musikalischen und visuellen Reise durch die Songs des Pop & Wave der letzten 30 Jahre. Sparsame Arrangements auf akustischen Instrumenten hauchen den Songs neue Seele ein. So manches Werk kommt maskiert daher und gibt seine Identität nicht sofort preis. Dem Trio gelingen spannende nicht vorhersehbare Versionen. Freuen wir uns auf ein Wiederhören der Klassiker von Depeche Mode, The Cure, Simple Minds, Violent Femmes, David Bowie u.v.a..

Die Nightcreatures überzeugen durch ihre stimmliche Vielfalt. Drei verschiedene Leadsänger transportieren eine große Bandbreite von Klangfarben in einen außergewöhnlichen Konzertabend. Es wird einige Gastkreaturen geben - aber die werden natürlich noch nicht verraten.

Eintritt:
 Abendkasse: 9,00 €
 Vorverkauf: 7,00 €
 Vorverkaufsstelle: Guitar Shop, Bertramstraße
 Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4861

THEATER im ROTEN SAAL

THEATER ROTER SAAL

SAMSTAG, 5. JANUAR 20:00 UHR

Weitere Termine:

Sonntag,
6. Januar, 19:00 Uhr

Samstag,
12. Januar, 20:00 Uhr

Sonntag,
13. Januar, 19:00 Uhr



Eintritt: 10,00 € / erm. 5,00 €

Kartenreservierung und weitere Informationen unter: www.fanferluesch.de

THEATER im ROTEN SAAL:

DREI MÄNNER IM SCHNEE

von Charles Lewinsky nach Erich Kästner
Theater Fanferlüscht

Was macht man als Millionär, wenn man gerne seine Mitmenschen studiert? Ganz einfach – man gewinnt unter falschem Namen den zweiten Preis des Wettbewerbs der eigenen Firma, verkleidet sich als armer Mann und verbringt zehn Tage in einem Luxushotel. So zum Beispiel der recht exzentrische Geheimrat Tobler. Wenig überzeugt von dessen Idee sind allerdings sein treuer Diener Johann und seine Tochter Hilde, die heimlich das Hotel von der Ankunft des „armen reichen Mannes“ informiert. Den Namen jedoch nennt sie nicht, und so kommt es, wie es kommen muss: Der arbeitslose Fritz Hagedorn wird für den Millionär gehalten und von der Hoteldirektion ordentlich verwöhnt. Tobler dagegen landet in der Dachkammer – und auf der Beliebtheitskala von Hotelangestellten und Gästen ganz weit unten. Als sich Tobler, Hagedorn und Johann schließlich offiziell kennenlernen, wird das Chaos perfekt.

Erich Kästner (1899-1974) ist den meisten Lesern als zeitkritischer Verfasser humoristischer Romane und Gedichte zweifellos ein Begriff. Den eher harmlosen Unterhaltungsroman „Drei Männer im Schnee“ veröffentlichte er im Jahr 1934. Große Erfolge feierte er nach dem Zweiten Weltkrieg; besonders seine Kinderbücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und verfilmt. Charles Lewinsky, geb. 1946 in Zürich, ist seit 1980 tätig als freier Autor und Verfasser einer großen Anzahl von Theaterstücken, Drehbüchern, Hörspielen und Romanen. Der Preisträger mehrerer Auszeichnungen lebt in Vereux, Ingolstadt und Zürich.

THEATER im ROTEN SAAL



Eintritt: 10,00 € - 12,00 € / erm. 5,00 € - 7,00 €
 Kartenreservierung und weitere Information unter Telefon:
 0531 3540803 zu folgenden Geschäftszeiten:
 DI 16:00 -18:00 Uhr, MI 10:00-12:00 Uhr, DO 17:00-19:00 Uhr

SONNTAG, 20. JANUAR 16:00 UHR (PREMIERE) und 19:30 UHR

THEATER im ROTEN SAAL:

EN GODE PARTIE

Niederdeutsches Theater e. V.

Komödie von Stefan Vögel, Ndt. von Gerd Meier
 Regie Markus Kräft

Der grantelnde Witwer Klaas Prühs liegt mit seiner Verwandtschaft und den Nachbarn überkreuz. Seit vor sechs Jahren seine Frau gestorben ist, zieht er sich immer mehr zurück und jagt alle Haushaltshilfen, die sein Sohn Reimer für ihn besorgt, aus dem Haus. Selbst seinen Freund Walter, mit dem er seit 37 Jahren jeden Dienstag Schach spielt, vergrault er. Doch als die neue Haushälterin Lene in sein Haus kommt, macht Klaas eine seltsame Wandlung durch.

Veranstalter: Niederdeutsches Theater Braunschweig e. V. (Im Internet unter: www.nt-bs.de)
 Abbildung: Szenenfoto aus „De Vlaamsche Ulenspiegel“

Weitere Termine:

Freitag, 25. Januar, 19:30 Uhr, Sonntag, 27. Januar, 16:00 und 19:30 Uhr,
 Freitag, 1. Februar, 19:30 Uhr, Sonntag, 3. Februar, 16:00 Uhr und 19:30 Uhr
 (Änderung vorbehalten)

KIBUH, das Maskottchen für Veranstaltungen und Angebote im Schloss speziell für Kinder, präsentiert auch 2008 wieder das ...



KINDERPROGRAMM im ROTEN SAAL

36

KINDERTHEATER ROTER SAAL

MITTWOCH, 20. FEBRUAR 9:30 UHR

KINDERTHEATER im ROTEN SAAL:

WO IST MEIN BÄR?

Klecks Theater
für Kinder ab 3 Jahren



Die Spieldosenpuppe Rosa zaubert aus einer überdimensionalen Kiste immer neue Requisiten: Spielzeug, Puppen und natürlich vor allem Bären, Bären in allen Größen, Farben und Formen. Und schon geht's mit der Eisenbahn nach Amerika, mit dem Flugzeug nach Afrika und schließlich – logisch – auf die Insel der Teddys. Wenngleich das Bühnenbild bei dieser Inszenierung besonders aufwändig ist, geht es nicht um die große Materialschlacht, sondern um den Zauber von Witz und Fantasie.

Die Suche nach dem geliebten Schmusetier kann für kleine Kinder von elementarer Bedeutung sein. Das Berliner Autorinnenduo **Therese Thomaschke** und **Regina Wagner** hat mit der Frage nach dem Verbleib des Teddys ein poetisches, einfallreiches und höchst lebendiges Stück betitelt, das ausgezeichnete Kritiken bekommen hat. Regina Wagner hat für das Stück bei Klecks persönlich Regie geführt.

Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470-4862

37



KINDERKINO
im RÖTEN SAAL

Eintritt: 1,00 €

Tel. Kartenreservierung
unter 0531 470-4861

38

KINDERKINO ROTES SAAL

DONNERSTAG, 24. JANUAR 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

MONGOLIAN PING PONG

Spielfilm, 105 Min., VR China 2005, Regie: Ning Hao
Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: o. A.



Bilike lebt mit seiner Familie in der chinesischen Mongolei am Rande der Wüste Gobi. Sie sind Nomaden, die mit ihren Schafen umherziehen. Eines Tages findet Bilike beim Spielen am Fluss einen Tischtennisball. Er hält ihn für eine mystische Perle und spinnt allerlei kleine Geschichten um sein geheimnisvolles Fundobjekt. Einige Tage später soll ein Fernseher angeschlossen und eingestellt werden, der aber kein Bild, sondern nur Ton liefert. Bilike hört den vertrauten Klang seines geheimnisvollen Schatzes. Als der Moderator der Sportübertragung betont, dass der Tischtennisball der Nationalball Chinas ist, ist Bilike überzeugt einen Staatsschatz zu besitzen. So beginnt für Bilike und seine zwei Freunde, Dawaa und Ergator, eine ungeahnte Abenteuerreise: Aus der öden Steppe machen sie sich auf den Weg bis nach Peking, um den Nationalball Chinas an seinen Bestimmungsort zurückzubringen ...

„Eine intensiv gespielte und wunderschön fotografierte Hommage an die kindliche Fantasie und Neugier auf die Welt“ (filmdienst)

39

DONNERSTAG, 7. FEBRUAR 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

LOTTE IM DORF DER ERFINDER

Animationsfilm, 81 Min., Estland/Lettland 2006

Regie: Janno Põldma, Heiki Ernits

Altersempfehlung: ab 4 Jahren, FSK: o. A.



Lotte ist ein lebhaftes Hundemädchen. Mit ihrer Familie und ihrem besten Freund, dem ängstlichen Kater Bruno, wohnt sie in einem kleinen Dorf am Meer, dem Dorf der Erfinder. Einer der größten Erfinder ist Oskar, Lottes Vater, der in der Scheune an neuen mechanischen Geräten für den Haushalt arbeitet. Jedes Jahr gibt es einen Erfinderwettbewerb im Dorf, den Oskar fast jedes Mal gewinnt. Dieses Jahr will jedoch sein ärgster Rivale, das Kaninchen Adalbert, mit einer Gemüschschneidemaschine den ersten Platz erringen. Als Lotte und Bruno am Tag vor dem Erfinderwettbewerb im Meer baden, finden sie ein großes japanisches Buch. Als sie das Buch über Nacht zum Trocknen aufhängen, fällt die kleine Biene Susumo heraus. Er beeindruckt die Dorfbewohner am folgenden Tag mit seinen Judotechniken. Lotte will nun unbedingt Judo lernen. Als sie im Radio von einem Judowettkampf in Japan hört, beschließt sie, Susumo in seine Heimat zurück zu begleiten und zusammen mit Bruno am Wettkampf teilzunehmen ...

„Ein ebenso kurzweiliger wie humorvoller Zeichentrickfilm, der durch die liebevoll gestalteten Tierfiguren für sich einnimmt und immer wieder mit originellen Einfällen aufwartet.“ (filmdienst)

Eintritt: 1,00 € Tel. Kartenreservierung: 0531 470-4861

40

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN

Spielfilm, 92 Min., Deutschland 2004

Regie: Christian Zübert

Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: o. A. (wertvoll)



Heroldsbach im Sommer 1981: Die großen Ferien stehen vor der Tür. Dem elfjährigen Jan bleiben nur noch wenige Wochen, bis er aus dem kleinen Dorf im Fränkischen nach Düsseldorf ziehen wird. Die letzte Gelegenheit, gemeinsam mit seinen besten Freunden Stevie und Basti die verlassene Kattlervilla zu erforschen. Hier finden die drei Freunde das ehemalige Versteck und die geheimnisvolle Schatzkarte der legendären „Weißen Falken“, einer Kinderbande aus den 1970er Jahren. Ihr Anführer Peter verschwand einst auf mysteriöse Weise. Ob sein Verbleib etwas mit der geheimen Höhle in der Fränkischen Schweiz zu tun hat, auf die die Karte verweist? Die drei Jungs machen sich auf, um die geheime Höhle zu erforschen, in der sie den „Schatz der Weißen Falken“ vermuten. Doch auf dem Weg dorthin werden sie von einer verfeindeten Bande verfolgt, den „Altortlern“, unter der Führung der schlagkräftigen Marie

„In der Tradition von ‚Stand By Me‘ ist ‚Der Schatz der weißen Falken‘ ein hinreißend einfühlsamer Film, der uns offen vor Augen führt, dass so mancher persönliche Schatz mehr wiegt als alles Gold der Welt. Einer der schönsten Jugendfilme der letzten Jahre!“ (programm kino.de)

Eintritt: 1,00 € Tel. Kartenreservierung: 0531 470-4861

41

DONNERSTAG, 6. März 15:30 UHR

KINDERKINO im ROTEN SAAL:

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Spielfilm, 98 Min., Deutschland 2007, Regie: Detlev Buck
Altersempfehlung: ab 6 Jahren, FSK: o. A.

„Landluft schnuppern“ ist das erklärte Ziel von Zopfträgerin Emma während ihrer großen Ferien. Wie es die sommerliche Tradition verlangt, fährt sie deshalb für sechseinhalb Wochen zur schrulligen Oma Dolly nach „Meck-Pomm“. Die ländliche Idylle mit Kuchenklatsch und Hängebauchschweinen wird diesen Sommer aber gleich zu Beginn gestört durch den Todesfall von Klipperbusch. Der Verstorbene hinterlässt eine Haflingerstute namens Mississippi. Bei der Beerdigung taucht auch der schmierige Erbe Albert Gansmann auf, der das Pferd für schnelles Geld an den Metzger verscherbeln will. Mit dem letzten Euro retten Emma und Dolly das Tier vor dem Schlachthof. Als Albert tags darauf plötzlich doch wieder Interesse an dem Gaul hat, ist für Emma eines klar: „Hände Weg von Mississippi!“

Nach dem gleichnamigen Roman von Kinderbuchkönigin Cornelia Funke („Tintenherz“) schuf Buck seinen ersten Kinderfilm. Ein märchenhafter Sommer dient als idyllische Kulisse für einen spannenden Krimi um Erbschaften und Tierliebe.



Eintritt: 1,00 €
Tel. Kartenreservierung
unter 0531 470-4861

KINDERKINO ROTER SAAL



KIBUH wünscht viel Spaß und sagt schon 'mal: „Tschüss - bis zur nächsten Ausgabe!“

KINDERKINO
im ROTEN SAAL



EINGANG

SERVICE ROTER SAAL



Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut
Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 470-4861 | Fax (0531) 470-4809
E-Mail: kulturinstitut@braunschweig.de
www.braunschweig.de/roter-saal

44



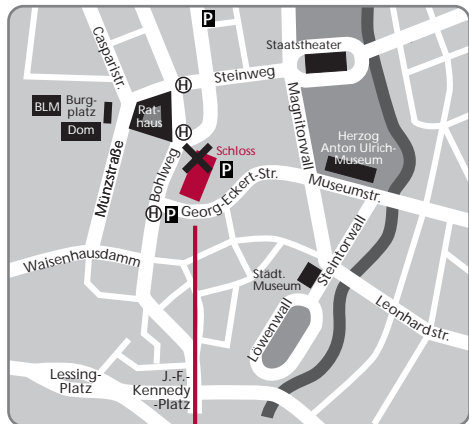
Foto: Peter Sierigk



Saal und Foyer – Raum für ein vielfältiges Programm

45

SERVICE ROTER SAAL



DIE LAGE:

Der ROTE SAAL befindet sich im 3. Stock des Nordflügels des Schlosses Braunschweig, Schlossplatz 1.

Dank der zentralen Lage mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen:

Mit allen Straßenbahnen: Der Nordflügel des Schlosses liegt in unmittelbarer Nähe zu der Tramstation „Rathaus“. Dort stehen Ihnen die Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 zur Verfügung. Die Haltestelle „Schloss“, ebenfalls sehr nah, wird zudem von der Linie 2 angefahren.

Mit vielen Buslinien: Die Bushaltestelle „Rathaus“ befindet sich ebenfalls in direkter Nähe. Dort verkehren die Buslinien 411, 413, 416, 418, 420, 422, 436 und 443.

Mit dem Auto Richtung „Schloss“ und dann am besten ins Parkhaus:

Das Schloss und der ROTE SAAL sind leicht zu finden: ganz zentral in Braunschweig gelegen, gegenüber dem Bohlweg, am Schlossplatz 1, brauchen Sie nur den Hinweisschildern „Schloss“ zu folgen.

Zum Parken Ihres PKW empfehlen wir Ihnen eins der umliegenden Parkhäuser. Bitte beachten Sie dabei die Schließzeiten der Parkhäuser – insbesondere beim Besuch unserer Abendveranstaltungen!

Öffnungszeiten / Schließzeiten der umliegenden Parkhäuser:

Parkhaus Wilhelmstraße
MO – SO 6:00 Uhr - 23:30 Uhr

Parkhaus Magni (ehemals Schlosspark)
MO – SA 7:00 Uhr - 22:00 Uhr,
SO geschlossen

Parkgarage Schloss-Arkaden *
MO – SA 7:00 Uhr - 21:30 Uhr,
SO und an Feiertagen 11:00 - 18:00 Uhr

* Die Stadt lässt zurzeit gutachterlich prüfen, ob eine längere Öffnung der Parkgarage Schloss-Arkaden bzw. eines einzelnen Parkdecks möglich ist. Voraussetzung hierfür ist, dass die zulässigen Lärmgrenzwerte zum Schutz der Nachbarschaft nicht überschritten werden. Das Gutachten lag bei Drucklegung des Programmheftes noch nicht vor. Aktuelle Informationen zu den Parkmöglichkeiten entnehmen Sie daher bitte der Homepage: www.braunschweig.de/roter-saal

Hinweis zu den Eingängen: Den ROTEN SAAL im 3. Stock erreichen Sie über das Treppenhaus bzw. den Fahrstuhl im Nordflügel des Schlosses. Die Eingänge befinden sich am Schlossplatz. Ein Zugang ist nur von dort, „von außen“ möglich, nicht durch die Schloss-Arkaden.

Hinweis für Rollstuhlfahrer: Der ROTE SAAL ist über einen Aufzug zugänglich. Ein Leihrollstuhl steht nicht zur Verfügung. Ein Behinderten-WC befindet sich im Foyer.

SERVICE ROTER SAAL

KARTENVORVERKAUF / TELEFONISCHE KARTENRESERVIERUNG

Sofern in diesem Heft zu den Veranstaltungen mit Kartenvorverkauf nichts anderes vermerkt ist, erhalten Sie die Eintrittskarten in den bekannten Vorverkaufsstellen in Braunschweig und der Region über das Braunschweiger Online-Vorverkaufssystem booqtic. Sie können die Karten auch telefonisch über die Kartenhotline 01805 -116677 (0,14 €/Minute) oder über das Internet unter www.braunschweig.de/roter-saal-tickets bestellen und sich zuschicken lassen. Hierfür fallen neben der Vorverkaufsgebühr noch Portokosten i. H. v. 0,55 € (bei einer Bestellung von bis zu 4 Karten) an.

Gern können Sie Karten auch telefonisch im Kulturinstitut unter 0531 470-4861 reservieren. Die Preise für reservierte Karten entsprechen dem Abendkassenpreis. Telefonisch reservierte Karten müssen am Veranstaltungstag 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden. Sollten Sie die telefonisch reservierten Karten nicht benötigen, bitten wir Sie, uns dies telefonisch mitzuteilen.

Eintrittskarten für Aufführungen des Niederdeutschen Theaters reservieren Sie bitte telefonisch unter 0531 3540803. Für Aufführungen des Theaters Fanferlusch reservieren Sie Ihre Karten bitte unter: www.fanferluesch.de

Karten für das Filmprojekt „filmfest im ROTEN SAAL“ und für das Kinderkino können Sie weiterhin wie gewohnt telefonisch unter 0531 470-4861 und für das Kindertheater unter 0531 470-4862 reservieren.

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen, StudentInnen (bis 35 Jahre), Auszubildende, Helfer im sozialen Jahr, Sozialhilfeberechtigte, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%) erhalten gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises einen ermäßigten Eintrittspreis, sofern eine Ermäßigung bei den Veranstaltungen ausgewiesen ist. Bitte zeigen Sie Ihre Ermäßigungsberechtigung beim Einlass unaufgefordert vor. Nur so können Sie Ihre Ermäßigung geltend machen.

TERMINÜBERSICHT

ROTER SAAL

Januar bis März 2008

JANUAR

SA	5. Januar	20:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 32/33)
SO	6. Januar	19:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 32/33)
DO	10. Januar	20:00 Uhr	„durchgedreht24“ – Filmnacht (S. 10/11)
FR	11. Januar	20:30 Uhr	„Import Export“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 6/7)
SA	12. Januar	20:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 32/33)
SO	13. Januar	19:00 Uhr	„Drei Männer im Schnee“ – Theater (S. 32/33)
SO	20. Januar	16:00 Uhr u. 19:30 Uhr	„En Gode Partie“ – Niederdt.Theater (Premiere) (S. 34/35)
DO	24. Januar	15:30 Uhr	„Mongolian Ping Pong“ – Kinderkino (S. 38/39)
FR	25. Januar	19:30 Uhr	„En Gode Partie“ – Niederdt. Theater (S. S. 34/35)
SA	26. Januar	20:30 Uhr	„Drawing Restraint No.9“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 8)
SO	27. Januar	16:00 Uhr u. 19:30 Uhr	„En Gode Partie“ – Niederdt.Theater (S. 34/35)
MI	30. Januar	20:00 Uhr	„Meereslust“ – Vortrag (S. 18/19)

FEBRUAR

FR	1. Februar	19:30 Uhr	„En Gode Partie“ – Niederdt. Theater (S. 34/35)
SO	3. Februar	16:00 Uhr u. 19:30 Uhr	„En Gode Partie“ – Niederdt. Theater (S. 34/35)
DO	7. Februar	15:30 Uhr	„Lotte im Dorf der Erfinder“ – Kinderkino (S. 40)
FR	8. Februar	20:30 Uhr	„Klopka – Die Falle“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 8)
SO	10. Februar	19:00 Uhr	Luise Kinseher: „Hotel Freiheit“ – Kabarett (S. 12/13)
DO	14. Februar	19:30 Uhr	„Schwarzbrot und Freyheit“ – Vortrag (S. 22)
SA	16. Februar	20:00 Uhr	„Die Winterreise“ – Konzert (S. 26/27)
MI	20. Februar	9:30 Uhr	„Wo ist mein Bär“ – Kindertheater (S. 37)
DO	21. Februar	15:30 Uhr	„Der Schatz der weißen Falken“ – Kinderkino (S. 41)
DO	21. Februar	19:30 Uhr	„Kana und Kanji“ – Vortrag (S. 20/21)
FR	22. Februar	20:30 Uhr	„Immer nie am Meer“ – filmfest im ROTEN SAAL (S. 9)
FR	29. Februar	19:30 Uhr	Pavel Haas Quartett – Konzert (S. 28/29)

MÄRZ

MI	5. März	10:00 Uhr	„Psychiatrie im Brennpunkt“ – Tagung (S. 24/25)
DO	6. März	15:30 Uhr	„Hände weg von Mississippi“ – Kinderkino (S. 42/43)
DO	6. März	19:30 Uhr	„Die Kiche St. Nicolai in Braunschweig-Melverode“ – Doppelvortrag (S. 22/23)
FR	7. März	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 9)
SA	8. März	20:00 Uhr	Sven Nagel live – Kabarett (S. 14/15)
MI	19. März	20:30 Uhr	filmfest im ROTEN SAAL (S. 9)
DO	27. März	20:00 Uhr	Männerkulturen: „Ich, Ich, Ich“ (S. 16/17)
FR	28. März	20:00 Uhr	Nightcreatures – Konzert (S. 30/31)

Stand: Dezember 2007 / Änderungen vorbehalten

Im März erscheint auch die nächste Ausgabe dieses Veranstaltungsheftes mit dem gesamten Frühjahrs- und Sommerprogramm im ROTEN SAAL von April bis Juli 2008!

TERMINE

52

ROTER SAAL

53

VORSCHAU

SA	5. April	20:00 Uhr	Johannes Kirchberg: „Der Himmel macht blau“ Musikkabarett
DO	10. April		Theater Erlebnis: „Der kleine Prinz“ Erzähltheater für Grundschul Kinder ab 6 Jahren
FR	18. April	20:00 Uhr	„Best of Poetry Slam ... und All Star“ Runde 2 der Literatur-Veranstaltungsreihe
FR - SO	13. - 15. Juni		„Japanische Filmtage“
SA	5. Juli		„8. Braunschweiger Kulturnacht“
SA	28. Juli		„5. Braunschweiger CityJazzNight“

BÜHNE PODIUM RAUM ROTER SAAL



Foto: Peter Sierigk

